Bezngöpreis:

Bleetelfahrt. 0,- MRL, monatt. 0,- Wit. fen ine haus, voraus sehlbar. Boft-bezog: Monatlich &.- Mt. egft Zu-tredungsgebühr. Unter Arenzbund für Deutschland und Defterreich-Ungarn 10,25 Mt. bei täglich emmal Auftellung # 25 Mt. Boftbeitellungen nehmen am

Dünemart, holland, Curemburg, Geweben n. die Schweis, Eingetragen in die Bost-Fritungs-Pretoliste. Der "Bormärte" mit der Sonniege-beiloge "Toll u. Frei" erfort in wochentaglich sweimal Countage etumal

> Telegramm-Abreife: "Sozialdemofrat Berfin".



Minzeigenpreis :

der ich Dig. Stellengefuche und Bort 40 Dig. Stellengefuche und Schlaffiellenanzeigen das ecke Bart 6) Dig. jebes weitere Bort 30 Big. Borte über 15 Buchftaben gablen für amer Werte Teuerunggaufglag 50%, familien - Angeigen, polltifche und gewerlichgitliche Bereinn - Angeigen L.50 MRt bie Bella Angeigen für die nachte Annuner millen bis 5 Uhr nachmittage um hauptgefchölt, Beeiln SW 66. Sindemtraße & abregeben werden. Gedfinet von 9 Uhr früh bis 5 Uhr abends.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion und Expedition: GW. 68, Lindenftr. 3. Bernforemer: Mmt Mortuplas, Rr. 15190-15197.

Dienstag, ben 16. Ceptember 1919.

Dorwarts-Derlag G. m. b. f., GW. 68, Lindenfte. 3. Bernfprecher: Ami Morippian, Rr. 11753-54.

Die Schweizer für die deutschen Arbeiter.

Bern, 16 Ceptember. (Elgener Draftbericht bes "Borm.") Bentraltomitee bes Gomeiger Gewertica bunbes bat einen Beidlug gefaßt, wonach bie Berantwortung für lotale Generalftreite brilider Gewerticaftetartelle abgelebnt wird. Die Gnifdeibung über Daffenaftionen foll ausfolieftid Bode ber Gemertfdafteverbaube fein.

Berner murbe ber außerorbentlich wichtige Beichluß gefaßt, baf bie Befdidung ber Bafbingtoner Arbeitertonfereng von einer Ginlabung an alle-Lanber abhangig gemacht werben foil.

Diefer Beiding bes Schweizer Gewerfichaftsbundes be-weift die Richtigfeit ber von uns bereits vor einigen Tagen an eine ahuliche Mitteilung gefnüpften Bermutung, daß die Walhingtoner Arbeitersonferenz unter gewissen Umftanden überhaupt in Frage gestellt ift. Den ffand in ab isch an Benossen, die eine Einladung an die beutschen Genossen zur Bedingung für ihre eigene Zellnahme au ber Konserenz machten, haben sich bie Sch weiger Gen offen sollidarisch angeichlossen. Das Zuftandekommen der Balbingtoner Konserenz ift alle annwehr in die Sch fereng ift alfo nunmehr in die Sande ber Ententefogia-liften gelegt. Bielleicht find biefe Aftionen ber führenben Mitalieber ber Suternationale, fomeit fie im Ariege neu-tral geblieben, gerignet, ben Chonvinismus ber Ententefogialiften einzudummen und ihnen bie Unmöglichfeit bes Unsichluffes ber beutiden und öfterreichifden Genoffen mit affer Marbeit por Mugen gu führen. -

Die Arbeiterausweisungen aufgeschoben.

Die bon une wieberholt mitgeteilte Abficht ber frangofiiden Regierung, die beutiden Arbeiter aus Eliaf. Loth-ringen auszuweifen, sollte am heutigen Dienstag ver-wirflicht werden. Die Magnahme der frangofischen Regierung hatte in der gesamten Arbeiterschaft Elfah-Lothrin-gens eine ftart revolutionare Stimmung er-Neut geht nus gu ber Angelegenheit folgenber eige. ner Drabtbericht gn:

Die für Dienstag angefündigte Andweifung ber beutichen Arbeiter aus Gifon Lothringen ift infolge ber bruhenben Galtung ber Arbeitericaft auf unbeftimmte Beit verichoben worben. Die Angelegenheit foll in ber frangofifden Rammer ent-

Belde Stellung bie frangofifde Rammer gu ber Frage einnehmen wird, lagt fich natürlich beute noch nicht feftstellen. Immerbin barf angenommen werben, baf bie Stimmung ber elfafi-lothringischen Arbeiter, beren Ansbentung ein wefentlicher Fattor für bie frangofifchen Rapita-liften bedeutet, und ohne bie Annegion Elfafi-Lothringens für fie vollfommen wertlos ift, nicht ohne Ginfing auf die Saltung ber Stammerbeputierten fein wirb.

D'Annungios Staatsftreich.

Die Stellung ber Breffe.

Angefichts ber energischen Dahnahmen Rittle gegenüber bem Unternohmen b'annung ios rudt bie romifche Breffe und auch ber "Corriere bella Sera" von Ritti ab, indem fie barauf finweißt bof bie Abbangigfeit Italiens bon ber Entente to groß fei, wie Ritti fie darftellen molle. fet baber übertrieben.

"Secolo" erflärt, bog man bas Borgeben b'Annungios nicht gutheißen, aber ebenfo menig berneteilen tonne "Italia" fagt, bof Joch ber Berbinbeten lafte fehr bart auf Italien. Die wirtichafiliche Micangigfeit babe Italien einer Stlaverei unter-worfen, die jede freie Bewegung ausschliebe.

Der Aufenthalt ber Ententetrubben.

Rach Mollander Mattern haben bie englischen und ameritaarichen Truppen noch ber Uebernahme Biumes burch b'annun-gio fich auf die Schiffe gurudgegogen. Die Frangofen find im Arfenal ber frangoffichen Flottenbafis verfammelt. Ueber bie Starfe ber italienifden Truppen liegen noch feine genauen Ungaben vor. Es burfte fich aber um einige Taufend Mann hanbeln.

Englifche Arbeiterregierung.

Der neugewählte Abgeorbnete Benberion bat eine Rebe gebatten, in ber er fagte, bag bie Arbeiterpartei fich barauf vorbereiten mus, bie Megierung au führen. Deshalb muffe bie Arbeiterpartei weniger Bropaganba maden und mebr Mrheit berrichten. Edifichlich plabierte er für Irland und Ruff. fenb und verlangte, bag bie Arbeiterpartei alles tun falle, um eine Regierung, beren Dacht auf falfchen Bugen ficht, gu fturgen.

Der Streif in der amerifanischen Stahlinduftrie.

Mus Rem Borf wirb gemelbet: Es verlautet, bağ Wompers neue Schritte unternehmen will, um einen Rampf in ber Stabli indufirie bis nach Beendigung ber Bafbingtoner Ran ber Erntearbeiten 160 000 Landarbeiter. Man be- Duis burger Safen gemacht und in der Rolle eines fereng aufschieben will. Dennoch berichtet Renter, daß ber fürchtet ein Uebergreifen bes Auskandes auf die Provins deufmanns aus Berlin innerhalb einer halben Stunde in Biacons.

Der Sall Reinhard.

Und wird in letter Stunde gemelbet: Bum Fall Reinhard wird mitgeteilt, bag Reinhard bor einiger Beit fein Abichiebsgefuch eingereicht bat, bas ibm aber bon Roste nicht bewilligt worden fei. Die Frage, ob ber in ber Gade Reinhard genannte Reuenborf mit bem beftraften Reuendorf ibentifch fei, ift noch nicht einmanbfrei entichieben.

"Der "Vorwarts" gegen floste".

Gin Berliner Mittagsblatt wurde heute mit dem Rufe ausgeboten: "Der "Bormarts" gegen Rostel" Da viele Taufende Berliner beute diefen Ruf gebort haben mogen, balten wir es für notwendig, gegen bie in ihm ent-haltene Behauptung an diefer Stelle Bermabrung ein-

Uns liegt jebe perfonliche Gegnerichaft gegen den Benoffen Noste, besten große Verdienste wir ichaten, volltom-men sern. Den dumpfen Sat gegen ihn, der bon seinen Gegnern geschürt wird, abzuwehren, ift wahrlich nicht unsere

Allerdings glauben wir nach dem bisberigen Berlauf des Falles Reinbord annehmen zu dürfen, daß Noste in diesem Fall gröblich irregeführt worden ist. Wir er-warten von einer vollen Auflärung eine reinigende Wirfung. Eben deswegen können wir auf diese Auflärung auch nicht

Die obstruierenden Agrarier.

Die Lagein Bommern hat fich verfcarft. Aus ber Beigerung gemiffer Grundbefigerfreife, bie Musrbnungen bes Landwirtichaftsminifters über bie Tarifvertrage einguhalten, fonnen möglicherweife Romplitationen entitchen.

Erhöhte Leiftungsfähigfeit der oberfchlefichen Werte.

Die Baggonfabrit in Ronigsbutte wird gegenwärtig durch den Bau großer Kranhallen und einer Tram-bahn wesentlich erweitert, um fie möglichst leiftungsfühig gu machen, da die Rachfrage nach Baggons seitens der Staatsbabn ber maltung iehr rege ist. Durch die Wiedereinflibrung der Affordarbeite ist Aussicht vorhanden, daß die Anlage wieder nugbringender wird.

Die Berwaltung der Donnersmardhütte bat infolge des sich immer gunstiger gestaltenden Robeisengeschäftes beichlossen, den Hochofen I, der bisber ausgeblasen war, wieder in Betrieb zu seten, so daß die Donnersmarchütte jett drei Hoch öfen in Betrieb haben wird.

Die Frangofen in Wiesbaden.

Die Stadt hat fich gezwungen gefeben, wegen Anfaufs mit einer Angobl fleinerer Botels und Benfionen in Ber gu treten, weil fie die Gaufer als Bohnungen fur die Offi giere und Beamten ber frangofifden Befahungs. armee braudt. Gie muß einfdlieblich ber 150 mobilerten Bimmer 400 Wohnungen ben Frangofen gur Berfügung itellen, mas aber felbft bei gwangsmeifer Abnahme ber Offigierswohnungen und Benuhung ber wenigen leeren geeigneten Raumlichfeiten nicht möglich ift.

Die Ausschweifungen ihrer Offigiere und bie Benugung biefer Sotels bagu ift felbft ber frangofifchen Beborbe gu arg geworben. Die Offigiere brangen trot des Biberftanbes ber Boteliers unb Portiers mit ben Dirnen in bie Sotels ein, erzwangen in vielen Bollen burch tatlichen Angriff und Bedrahung mit bem Repolber ben Rutritt. Jeht erhalten bie hotels, Die es munichen, Befcheinigungen, bie ihnen bas Recht geben, Offigiere mit Damen ohne Rurhaustarte abgumeifen, fo bag nunmehr bie befferen hotels wieber fauber finb.

Ein großer Gefangenentransport.

Mus Bruffel wirb gemelbet: Gine Abteilung beutfcher Rriegsgefangener bon 20 000 Mann befinbet fich auf bem Mildwege nach Deutichland. Die britifden Militarbeborben haben ber Stabtpermaltung von Berviers mitgeteilt, bat bie Rriegsge-fangenen von bort aus ben weiteren Beg su Bug gurudlegen follen.

Landarbeiterftreit in Morditalien.

In Movara und Bereelli ftreifen mitten im Berlaufe

Ausbanwirtschaft und Arbeits-

In biefen Zagen tritt bie preugifde Lanbes. ber fammlung gusammen. Sie hat in dieser ereignis-reichen Zeit eine ziemlich lange Erholungspause gehabt. Die parlamentarische Rebemühle fann nun wieder beginnen, mit

neuen Antragen, "fleinen Anfragen", "förmlichen Anfragen". Wenn nur bas Erfaffen und Bewältigen ber gunächst wichtigsten Sorgenfragen entschiedener, einheitlicher und er-folgreicher vor sich geben könnte! Mehr politisches Handeln statt weitschweifiger Agitationsreden siber Dinge, die nicht so furchtbar brennend find, ware beffer für die Entspannung unferer politifchen Berbaltniffe.

Da Drängen 3 B. die Sorgen der Aufbauwirtschaft. Die Rohlenfrage als Brobuctions- und Transportproblem. Es find Arbeiterfragen, Angelegenheiten ber Arbeiteluft und Arbeitsfähigfeit. Bir in ber mehrheitsfogialiftifden Barteipresse der Arbeiterbewegung des Bestens haben unsere Bflicht darin erblickt, die Arbeiter, besonders die Bergarbeiter, zur Arbeitsphilichen Barnend, beschwörend, mit unwiderlegbarem wirtschaftlichen Tatsachenmaterial haben wir unsere Bergarbeiter barauf ausmertsam gemacht, um was geht, bag alles barauf antommt, bas Brot ber In-

buftrie und Wirtichaft, die Rohle, genügend gu fordern. Aber mit diesen Beschwörungsformein allein werden wir es nicht ichaffen, es ift, um furs ju jagen, die Aufitellung und Durchführung eines groß gugigen Mobilmachungs. planes ber Mrbeit notwendig.

Es tommt langft nicht mehr auf die Bergarbeiter allein on. Es ist ein Unrecht, wenn wir den Bergarbeitern allein predigen wollten: "Arbeitet, schafft Kohlen", und in den übeigen Bereichen des Birtschaftslebens geht der alte Schlendrian rußig weiter. Die Arbeitspflicht muß sich auf alle Berufe und ichaffenben Rreife erftreden.

Schlieglich muß es gejagt werden, bag die Bergarbeiter diese mahnenden Borte jest am allerwenigsten verdienen. Alle Fachleute auf dem Gebiete des Kohlenbergbaues stimmen darin fiberein, daß fich das Produftionsbild ichon merflich gebeffert bat. Spartafus hat fich bei ben Bergarbeitern "abgeftreift". Die Forbergiffern und Broduftionsrefultate erreichen lange nicht den Friedensstand — obwohl mit ein Baradebeispiel einer solchen Beche bekannt ist —, aber die Relultate lassen sich in Beriicsichtigung aller Verhältnisse ichen. Nur werden unsere Bergarbeiter unzusrieden, weil sie beschachten wie breit die School dem Worden ist die feben beobachten, wie breit die Schicht jener Menichen ift, die leben, ernährt werden und bas Arbeiten anderen Menfchen freundlichft überlaffen. Unfere Regierung muß end lich den Arbeitszwang tonfequent burch.

Aber bitte, gunadift einmal von oben anfangen! Aufpeitschend und aufreigend wirft nicht zulest auf unsere Industriearbeiter bes Bestens, die wir für die Aufbauwirtichaft jest fo notwendig brauchen, die Zatfache, daß in diefen ichwerften Tagen ber Rot bas Gefindel ber Schleber und Schmareger immer gabireider mird, immer freder und felbftitidtiger in den Zag hineinlebt. Mit Recht bat man turglich auf ben Bugus in den Babern hingewiesen, große und fleine Spiel-höllen wachsen in allen Stadten wie Bilge aus ber Erde, getangt wird Racht für Racht und wahrend wir für unfere gemeinnütigen Bauarbeiten, für unfere Rohlenverteilung feine Laftautos auftreiben tonnen, ba und bie Reichsfreile bie Lieferung bon Bengin berfagen muß, fauft ber Schieber in feinem Auto Tag und Racht luftig in ber Beltgeschichte umber.

Dieje Dinge fieht auch ber Arbeiter. Er gibt uns mit Recht gur Antwort, ihn folange gu berichonen mit Er-mahnungen, bis man biefe Schiebergefellichaft und bas Schmaropergefindel aller Grade und auer Gattungen fraftig in die Randare genommen bat.

Die Korruption von oben ift langit bis in die breiteften Schichten des Bolles eingedrungen. Die Klosse der Schieber hat sich gewaltig vermehrt und auf den "freien Handel" geworfen. Ist es der Regierung besannt, welche ungeheuren worfen. Ist es der Regierung besannt, welche ungeheuren Berte von Baren durch die westliche Zollgrenze eingeschung gent jehn ungelt werden, wahrhaftig nicht zum Segen unserer Baluta? Dat die Regierung Kenntnis davon genommen, wie unfere Bahnlinien bom Beften ber in die Groß. findte hinein benutt werden von ben "Roffer-mannern", die uns mit englischen, frangofischen, amerikanischen Zigaretten, mit Schotolade und Seife so reichlich zu träftigen Preisen versorgen? Tag und Nacht an den Plätzen und in den Hauptstraßen der Grofstädte blüht dieser schwunghafte Handel, den wir und rubig ge-fallen lassen. Ich babe in den letzten Tagen unter Kührung eines höheren Bollbeamten eine Wanderung burch unferen

landifder Bigaretten bornehmen fonnen. Bon ben |

Schiebern bin ich bireft umlagert worden.

Ronnen wir beute nicht fo ichopferisch fein wie die alte Regierung, die einen militarifden Mobilmachungsplan durchführte, in bem alle webrfabigen Manner gum Briegsdienst herangezogen wurden? Auch das Silfsbienstgeset war trot aller Mängel die richtige Durchführung des Prinsips einer allgemeinen Arbeitspflicht. Beute nicht weniger, vielleicht jogar noch notwendiger, branchen wir ein foldes Aufgebot der Arbeitsfähigen, die Arbeitspflicht und den Ar-

Aber nur, wenn man damit bon oben an. fangt und feinen Salt vor Stand und Beruf macht, werden wir auch den Arbeitern die Arbeitspflicht predigen fonnen. Buerft alfo mit bem Schmarogertum und bem Schiebergefindel rudfichtslos anfangen und bann wollen wir dagu übergeben, die Arbeitspflicht für die Arbeiter amed-

magig su organifieren.

Rurg bevor wir in der Landesversammlung auseinandergingen, bat man fich in einer Befprechung ber Bertreter der drei Mittelparteien mit Fragen der Aufbaumirtidaft beidaftigt. Gin Antrog ift an ben betr. Reffortminifter abgegangen. Bas ift inzwischen praftisch geschen? Es ift notwendig und auch wir als Mehrheitssozialiften dürfen aus Rudficht bor ben Demagogenfünften bon links nicht bor der Ronfequeng gurudidireden, Die Arbeitspflicht für alle Arbeiter öffentlich mit aller Ent. ichiedenheit gu proflamieren. Auch unfere Urbeiter mullen arbeiten, nicht für ben Rapitalismus, fondern für ben Beftand unferes Reiches als Republit, für die Gicherung der Revolution, für den Cogialismus. Bir miffen uns in aller Ceffentlichfeit bamit einverftanden erflaren, dem die Ermerbelofenunterftühung gu ent. siehen, der arbeiten fann, dessen Arbeitstraft gebraucht wird und der die Arbeitstraft verweigert.

Bir als Gewerfichaftler tonnen darauf himveisen, daß für die Durchführung eines folden Mobilmachungsplanes ichon mandjerlei braudibare Borarbeiten geleiftet worden find. Ruftig und unverdroffen baben in allen Großitadten die Gewerkichaftsmenichen nach den grundlegenden Gefichtsbunften, die bon ber Generalfommiffion der Gewerfichaften über die Schaffung von Arbeitsämtern aufgestellt wurden, an der Reform ber Arbeitsnachweise gearbeitet. Die Regierung braucht sich nur das Material dorüber gufammenguholen: in recht vielen Stadten, berichieben in ber Berufsform ausgebildet, find jest ichon bie Organisationseinrichtungen der Arbeitenachweise fo gestaltet, daß fie unter der Kontrolle fundiger Gewerfichaftsvertreter als Sortierungsabparate dienen können. Wo Arbeit vorhanden ift, wo Menichen gebraucht werden, da schafft eine Unmelbevflicht für die Unternehmer, der Rontrollzwang, die Arbeitsbedingungen paritätisch festlegen gu laffen, die Berwirflichung des Zieles, jeden Menichen an den richtigen Blat zu ftellen. Bos in fleinem Um-freis bier und ba in Ansagen und burch Gelbsthilfe festgelegt worden ift, das gilt es in großem Bug und um. faffend auszubauen.

Aber das muß schnell geschehen. Mit Taffraft und tblid, ehe es zu spät ist. Richard Woldt. Beitblid, ebe es gu fpat ift.

Eine Ropenidiade.

Bas fich manche Offiziere auch heute noch in der deutichen Republik erlauben, beweift folgendes Geschichtchen, beifen Babrheit wir verburgen konnen. Erschwerend kommt bingu, bag es fich um einen öfterreichischen Offigier handelt, der aljo bei und Gaftrecht genieht und diefes Gaftrecht in der schwerften Weise migbraucht:

In ber Reithftr. 21 bat ber ehemalige öfterreichische Rittmeifter Graf Rormann fein "hauptquartier" aufgeschlagen. N. wurde seinerzeit vom preuhischen Kriegsministerium Bepublik noch nicht voll reis seiner ger ger keise erzogen beauftragt. Deutschösterreicher anzuwerden. Der Name eines ein. Vermunisen und Unablängige spielen mit der Diktatur haben. Vermunisen und Unablängige spielen mit der Diktatur haben. Vermunisten und Unablängige spielen mit der Diktatur haben. Vermunisten und Unablängige spielen mit der Diktatur haben. Vermunisten und Unablängige spielen mit der Diktatur haben. Verwungen die Proceduration von Verwung und die Verwagungen der die Verwagungen der Verwagungen im Gange seiner der Verwagungen im Kepten Merchen. Verwagungen im Gange seiner der Verwagungen im Kepten Merchen. Verwagungen im Kepten Merchen Mer 9. murbe feinerzeit bom preufifchen Rriegeminifterium

wenn fie bon ibm eine Bestätigung erhalten hatten. 218 einer der Offigiere bas Anfinnen des Rormann gurudwies und ihm bie berlangten 120 Gier überbies nicht geliefert batte, entfeste R. ibn feines Amtes "im Auftrage bes Rriegsminifteriums", ohne bog biefes die geringfte Ahnung hatte.

Mis bie Anwerbungen für bas beutiche Beer eingestellt murben, betrieb R. biefe meiter für bas Freiforps Beidh. mann, felbft bann noch, als ihm bies ausbrudlich berboten war und die Angeworbenen in Ditau gurudgewiesen wurden. R. war auch für die baltifche Armee tatig und versucht

jeht für die ruffifche armee gu werben.

R. benötigte auch fur fein "Sauptquartier" ein Auto. Um fich ein foldes gu beidiaffen, beauftragte er einen Offigierftellvertreter Rr., ein foldes ben tidechoflowatifden Truppen gu "entführen". Diefer Auftrag miglang felbfiverftanblich, nichtebeftomeniger belaftete R. bie preugifde Militar. behorbe mit ben Roften biefer Expedition, wie aus feiner Mbredinung berborgebt.

Obwohl die Reichamehrbefehlsftelle Breugen unter bem 81. Auguft mitgeteilt bat, bag R. nicht mehr mit Auftragen berfeben fei, bezeichnet fich ber Berr Rittmeifter als "Bevollmachtigter bes Breugifden Kriegeminifteriums für b.o. Musw. Mngelegenheiten". Er führt auch einen folden Stempel Er fiellt Rurierausweise aus, Wilitarfahricheine und erlägt fogar Saftbefehlel Rurglich hat er zwei Offigiere mit einem bon ibm ausgefertigten Baftbefehl gegen einen Oberleutnant ber Reichewehr nach Innebrud geichidt.

Den fur bie ruffifde Armee Angeworbenen gablt ber Berr Braf feinesfalls beriprodene Gebuhren, Die Leute irren teilweise ohne Gelb umber und versuchen fich auf Grund ber Beicheinigung bes herrn "Bevollmächtigten" bei Militarftellen

gu berpfiegen (Schlefifcher Bahnhof, Berlin).

Richt unerwähnt foll bleiben, bog ber herr Rittmeifter auch einen Offigier, ber nach Defterreich fahren wollte und ber fein befonberes Diffallen erregt hatte, bie Bermeige. rung bes öfterreichifden Bifums bei bem biefigen öfterreichifden Konful Bergfelb veranlagt hat.

Es flingt fast wie ein Röpenidiade. Ein Offigier, ber Autos requiriert, Militarfahricheine erteilt, Baftbefehle erlagt uftv. ohne auch nur eine Spur bon Berechtigung hiergu au haben. Aber bie Gache bat ihre febr ernfte Geite.

Es burfte bochfte Beit fein, bem Treiben bes Berrn Grafen ein Ende ju machen und ibn als laftigen Muslander an die Grenze zu befordern. Ueberdies dürfte es Sache der Staatsanwaltschaft fein, den herrn Rittmeifter wegen ber fich felbit beigelegten Amtsbezeich nungen gur Berantwortung gu gieben.

Im republifanischen Sührerbund.

Im volldesetzen Plenarsitungssaale des Herrenhauses deranstattete Rontag abend der Republikanische Führerdund eine Kundgebung für die republikanische Versassung. Die Norfandssitze waren schwarzerdegold geschmüdt. Anton Fischer führte der Ex-dssining der Versammlung aus:

Der Republikanische Führerdund ziehe schärsite Trennungs-striche nach links wie nach rechts. Für das Gemeinwohl der Re-publik sein ernstschlossen, mit Leiß und Seele einzutretzen. Wer nicht auf dem Standpunkt der Republik siehe, müsse aus der Reichs-wehr aussicheiben. Wer gegen die schwarzerot-goldene Fahne (Zu-rus: "Judenfahne!") sei, der solle sich verkriechen, wie er sich

am 9. Robember berfrochen

hat. (Große Unruhe und Zwischenrufe: Da waren fie im Felbe! Gegenruf: Rein, in ber Grappel)

Dann fprach Muffer. Branbenburg: Die Reaftionare arbeiten mit Bewußtsein auf die Biederberftellung der Monarchie bin, der gespornte Stiefel und der Lackschub sollen wieder auf dem Buckt der großen Rasse Bolla tangen. Benn das beutsche Boll für die Republik noch nicht voll reif sei, musse es eben zur Reise erzogen

R. an die angeworbenen Offiziere ein Rundich reiben, in zwischen Terroriften von rechts und links sieht die Masse des dem er erklätte, alle die im preugischen deer Eingestellten Boltes, das nicht teilhaben will an diesem eienden Treiben. Die könnten sich nur dann als definitiv angenommen betrachten, wern sie don ihm eine Bestätigung erhalten dätten. Als einer kimmerung des deutschen Wirschaftslebens. Aber auch der Verfuch ber Aufrichtung einer Monarchie murbe

bas Chass

bringen, benn die weitesten Areife bes Bolfes wurden im felben Augenblid jede Arbeit verweigern. Die Reaftionare tommen für fich den trourigen Rubm in Anfpruch nehmen, in der Zet-schung des Heeres mehr geleistet zu haben, als die Kommunisten. Das Treiben eines Teiles des Offizierstorps fet fculb baran, daß große Teile ber Mannichaften vom tommuniftifchen Ferwahn in-figiert feien. Es bestebe bie Gefahr, bag im gegebenen Augenblich Die Reichemehr auseinanderbreche. Der Rebner bann Fälle an, in benen bas offizielle Organ ber Reichswehr planmähig unterbrüdt wurde, mährend den Mannichaften andererseits mit realtionären Dehichriften der Kopf verdreht wird. Er beiont, das die Reichswehr dem gangen Boll gehöre. Jene, bie nicht mit gutem Bemiffen ben

Gib auf die Berfaffung

ablogen tonnten, mußten berichwinben. Denn bon ber Reichswehr erwarte die Maffe des deutschen Bolfes, daß fie im Falle ber Rot getreu ihrem Eide handeln werbe unter ben fcmarg-rot-

golbenen Fahnen.
Chefrebafteur Auschle (Dem.) meinte u. a., eine Revolution gegen die Demokratie sei ein Widerspruch gegen sich felbst. Wer die Republik zu stürzen bersuche, der besotze die Geschäfte dersseinen, die auf eine Zerstückeiung Deutschlands hinarbeiten. Der

"falte Gib" ber Deutschnationalen.

fonne bon der Republik nicht anerkannt werden. Genoffe Dabibfohn erwähnte, daß es mit Freiheit und Gerechtigkeit in der deutichen Republik noch hapere, weil von der Wilklür noch zwiel Gebrauch gemacht werde. Die eigene Rachtvolkommenheit muffe recht bald burch Bejet und Berfaffung abgeloft werben.

Augerhalb ber Rebnerlifte erhalt bann unter flarfem Beifall

Offigierftellvertreter Reuenborf,

um fich fiber feine Untlagen gegen Oberft Reinbard auszufprechen. Er, Reuenborf, fei von Roste auf bem Barieitag ber fachfifden Cogialbemotratie ale übelbefeumundeter Menfc begeichnet worden. Die "Boft" und andere rechtsftehenben Blatter hätten ihn als bielfach borbeftraften Menschen gebrand. martt, ber gu feinem Rang ale Offigierftellvertreter burch &al. foung feiner Militarpapiere gefommen fet. Alle biefe Beidulbigungen feien boswillige und bewußte Bugen und Berleumbung eine Militar papiere bor bie einwanbfrei waren. Auferdem ein Gubrungs-geugnis bes Oberften Reinbard mit bem Brabitat "febr gut". Gur Dienstag früh fei er gu einem Rilitargericht gelaben, er miffe nicht, ob er wieder gurudtomme. Bunfgig feiner Rameraben hatten eibesftattlich berfichert, bag Oberft Reinbarb bie Befchimpfungen gegen die Regierung ausgestoßen habe. Gine Reihe Ramen habe er bem "Bormarte" mitgeteilt. Oberft Reinhard habe aber noch mehr gejagt. Er habe unter anderem öffentlich Scheibemann als einen Betruger bezeichnet.

Reuenborf erniete für feine Musführungen fturmifchen Beifall, Rach ihm fprachen auch Colin Rog und andere über bas Thema bes Abends. Priebeling brachte außerdem neues Material

gegen Reinhard bor.

Um die Kommunifien zu versohnen, die mit dem Eintreien ber "Freiheit" für die Beteiligung am Barlament und dem Referat Silferdings gegen die Rosfaver Internationale natürlich böchst unzufrieden find, leiftet lich das unabhängige Blatt einige billige Gemeinheiten. Als Scheidemann in Kaffel gegen die militaritische Reaftion auftrat, batte man erwarten tonnen, bag bie "Freiheit" Reaftion auftrat, datie man erwarten tonnen, das die "Freiheit ban "beginnender Einsicht" oder ähnlichem reden würde — aber sie leiste einsach "Demagogie". Und während man käter glauben follen, das sie die Auseinandersehung Roste—Scheidemann einigermaßen ernst beirachten wurde, da sie doch immer eine "Bandlung" der Mehrheitler gefordert hat, überschreibt sie ibe ganzes Blatt "Liebliche Auseinandersehungen" und die Meldung, das Roste gegen Scheidemann polemisert hat, sogar: "Bad schägt ka." So etwas dürste sich selbst die scharfmacherische "Bost" aulählich eines sogialdemokratischen Parteitags niemals geleistet haben.

Unfer Weg.

Der Rrieg bat uns an ben Rand eines Abgrundes gebracht, er bat bie Retten, bie willfürlich Menichen und Boller gueinanber swangen, gesprengt, er bat aber auch bie taufend feinen Faben, Die bie Rultur bon einem Land gum anderen gefchlungen, gerriffen; er hat bie rofenroten Rebel, die bie befigenden und regierenben Rlaffen ben Ausgebenteten borganfelten, verweht, er bat aber auch burch fahrhundertelange Anechlung berangeguchteten Bag ber Entrechteten gu blinbem Muten entfeffelt.

Bie ein gehehies Tier am Stellhang ftemmen wir und noch und gittern: Wobin, mo bie Rettung?

Und hinter, über ben gavenben, brobelnben Menichen- und Bollerhaufen, ber fich Guropa nennt, redt fich die ftarte gauft bet Bier bon Berfailles. Roch fteben Millionen von Menfchen, Mordmafchinen gu ihrer Berfügung, bereit, Die Welt fo gu bauen, wie de es befehlen. Es icheint, als batte bie gerfierenbe brutale Racht. gier, die in einem bis an bie Bahne gerufteten Beere ftedt, vergiftend auf die Scelen ber Manner bort oben gewirft Mis bergife felbft ber, ber einft als Brofeffor Blane entwarf, bie Belt neu gu gestalten, bag fie ein überaus feiner, leicht verlehlicher Organismus ift, beffen Schwaren mobl bas Schwert ausschneiben fann, beffen Gefundung und Wachstum aber nur gegenfeltige Silfe und produttive Arbeit berbeiführt.

Bas ben hoben herren in ihrem Rachtraufch berloren gegangen ift, wir wollen es behalten als unfer eigenftes innerftes Gut, es in unferen Stelen begen und pflegen. Wenn auch ber Tagestampf uns die Baffen in die Sand brudt, wir wollen nicht bergeffen, bag über bem Rampfen bie Arbeit ftebt, bag wir uns weiter entwideln tonnen nur burch Arbeit.

Den Beg laft ums geben, ber gum ernten offer, bie gefat haben, gur Befriedigung aller, die fich Menich unter Menichen

Laft uns bie Revolution weiter treiben, aber nicht gu einer neuen Enrannei und Ausbeutung, fonbern gur Befeitigung jeber Manfdeninedjung.

Das fei unfer Beiterfreiben ber Revolution, unfer Beg.

Max Reger-Woche.

Dem toten Reger, dem im Leben verkeherten und biel ber-kannten Großmeister zu Lauke ist dieses Musikfest zustande ge-kommen. Er verdient diese Form des geschlossensten und einheit-lichsten Genießens nicht allein wegen des Umfungs seiner kampt storischen Leistungen, sondern auch wegen des in seiner Kunst berankerten leidenschaftlichen Kampfens, Kingens und Begehrens; wegen reider, in zäher Mühe und unter Einsein und Segeretens, weigen reider, in zäher Mühe und unter Einsein ganzer Lebenstraft bewiesenen Kunftschöpfungen, weine eines in Schwerz. Spannung und Sehnsucht schlichtich bollenbeien Persönlichkeitet wertes. Seine Werke sind nicht einheitlich, sind herb, ansprucheboll, sich überdietend an Finessen des Kontrapunkts und der Rodulation, sind schwerzestätet in ihrer Rehrstimmigkeit. Dieses Geschent will errungen, nicht einfach kingenommen sein. Ein großer Baumeister, der sein Haus errichtete auf dem Fundament Bachscher Krunk der eine Tubkere Kandobe Pramsscher Art aufführte und das Kunft, ber eine außere Faffade Bramsicher Art aufführte und bas Innere bas Gigene fullte mit bem Ertraft feines reichen, ehrlichen und fich aufbaumenben Erlebens. Gine Berfonlichfeit bei aller und fich aufbaumenben Erlebens. Gine Berfonlichfeit bei aller barte ber Ronturen, bei aller Unfinnlichfeit bes Giblens, bei allem Dominieren bes Zeichnerischen gegenüber ber Buntheit im Wert. In biefer Riesenarbeit vieles, bas nicht aus bem rein technischen Wurf herausragt; daneben aber Reuland, lebendige und Beben zeugenbe Bunbertat.

Der erfte Abend ber Reger-Boche brachte Orchefterwerfe. Man weiß, bag Reger erft fpat - über Geige, Ravier und Orgel bin-toeg - gur Orchefterarbeit gelangt ift. Da hatte man benn bie weg - sur Ordefterarbeit gelangt ift. Da hatte man benn bie beiben Berfe verlangt, in benen ber fuhne Baumeifter als Gigener beiden Werfe verlangt, in denen der fichne Baumeiper als Eigener die Spife bes Kirchturms verkleinert, um den Kranz der Gotifielt darzureichen. Statt dessen, um das Aublikum zum Interesse zu erziehen, eine Suite im Bochschen Sit, die einst für Geige und Kladier geschrieben war, zuleht Bariationen zu einem Thema der Beethovenschen Bagatellen, gleichfalls früher als Werk für (Toppel.) Klavier niedergelent. Warum nicht den sinfonischen Krolog, die diller-Variationen? Der Gesamteindruck wer fiark, aber nicht fefflich binreifend. Die beiden gugen ber Ordefterwerte geigten eine Kraft und ein Gestaltungsbermögen, wie sie nur ein ganz großer Harmoniser und Kontropunstiler hat. Diese statre Rusi-falität und Gradlinigseit sennzeichner auch die neue, großzügige Art des Bariationenmeisters. Die Arie für Solo-Geige und Naniäs Wespenlied werden aber dah für Orchestergewand wieder abwerfen, denn hier empfindet man die große Umbrämung als Fessel, nicht als natwendige Stübe. Abolf Busch erspielte sich ganz und tief der Rusis seines großen Kreundes hingegeben, mit der Air und der Kusis seines großen Kreundes hingegeben, mit der Air und der kraftvollen Giaconna op. 117 einen berechtigten Sondererfolg, Edenso Clare Dur mit dem älberischen Sindauchen einider schlichten Weisen. Leo Biech begleitete und führte die Philharmoniser. Oder bielmehr: er riß sie, undesorativ, aber mit scharfer musisalischer Logis, au seinen Stad. K. S. eine Rraft und ein Gestaltungsvermagen, wie fie nur ein gang großer Barmoniler und Ronfrapunftiler bat. Diefe ftarre Dufi-

Der Affe Garibaldis.

D'Annungios abenfeuerliche "Eroberung" Fiumes, die von der Regierung mit angitvollen Magen gemifibilligt, von gewissen imperialistischen Schickten aber jubelno begrüßt wird, ist eine Fortssehung sener Vollies der fühnen Theaterstreiche und der "pribaten Initiative", die die Italiener während ihres Besteiungskampses vor einem halben Jahrhundert besolgt haben. D'Annungio wandelt hier getren auf den Spuren Garibaldis, dessen Taten ja eine einzige Aussehung gegen die italienische Regierung, meist freilich mit Bissen und Unterführung der Regierung, war und der steis die Forderungen des Bolses auf eigene Faust durchsete, während die Diplomatte aus Angit vor den Erohmäckten nicht damit zu tun haben wollte. Der Delb von Caprera und der deladente Tichter sind zwar zwei sehr verschiedenen Katuren, aber sie begegnen sich auf dem schmalen Raum, der vom Erbabenen zum Lächerlichen führt, und der Raum der Taten wie der Beberricher der Aräume führt, und ber Mann ber Taten wie ber Beberricher ber Traume befigen fene charafteriftifden italienifden Gigenfcoften eines begeifferten Bathos und ber großartigen Geite, Die it auf ber Appeninenhalbinfel noch nie berfehlt haben. D'Annungio gleicht darin dem "Mann mit dem goldenen Bergen und dem Buffellopf", wie d'Azeglio Garibaldi genannt hat, daß auch er, in der Welt seines Phantafielebens bejangen, in einem Dunftleets seiner Eistonen ledt und, ohne auf die realen Berhältnisse Rudsicht gu nehmen, fich fortreißen lagt bon bem naiben Glauben an feinen Stern und ben Beltberuf feines Bolles. Gein Finme-Abenteuer wieberholt nur jene zahlreiden Jüge bes alten Freischarenfuhrers, ber mit seinem ungestumen Losbrechen ben Regierenden icheinbar fo viel Gorge machte und ihnen doch lebten Endes pamit die not-

wendige Gelegenbeit zu politischen Berhandlungen bot. Rur ein wesentlicher Unterschied trennt den Rochabmer bon feinem Borbild: Garibaldi wollte Italien einigen und befreien b'Annungio will nichtitalienisches Gebiet mit überwiegeno nichtitalienischer Bevöllerung italienischer Beberricung zusähren.
Sellst wenn aber Fiume überwiegend ftalienisch ware, fonnte man es nicht von seinem gang flawischen hinterlande losteisen und dieses seines natürlichen habens berauben. Die groteste Komdbianterei bieses helben bes Wortrausches wird baber verdientermahen wie eine flägliche Posse enden.

Hotizen.

— Ueber bas verlorene Afrika werden Kapitän-leutnant dans Paasche und der Suahelilebter Woodh bin Scarifu im Beetkobensaal am Preitag, abends Vs Ubr. Vorträge mit Licht-bildern halten. Dans Baasche, der während des Arieges wegen seiner pazifijtischen Gefinnung monatelang in Schuhdaft zubringen mußte, wird ein neues Kolonialprogramm austellen. Karten sur Witglieder der Gewerlschaften usw. zu ermähigtem Areis in der Geschäftsstelle des Bundes Reues Vaierland, Kursürstenstr. 125.

Der Münchener Geiselmord por Gericht.

B. S. Mis erfter ber Berteibiger nahm Rechtsanwalt Dr. Theilhaber Manchen fur ben Angeflagten Studenten Beter-maier bas Wort. Er wandte fich in langen Ausführungen gegen bas faneriide Collagericht, bas er als nicht guftanbig und ganglich unmöglich bezeichnete. Lach Artifel 7 ber Reichsverfaffung bat bas Reich allein bie Strafgeretgebung, wobei gemäg Art. 13 Reichsteckt Landesrecht bricht. Nach Artifel 105 find Ausnahme gbebrbibchbibe unstattbaft. Junächft nach dem § 80 des G. B. G. für Mord ift bas Schipurgericht, ftatt beffen fteben biefe Angeflagten bor bem Boltsgericht, also por einem Ausnahmegericht, wel-des die Reichsverfaffung nicht fennt und nicht zulägt. Infolge Augerfrafisehung ber Reichsverfaffung berricht im baberischen Ge-richtsberfahren unbeschränfte Diftatur gegen Angeflagte und Beu-Benn lettere ben burgerlichen Eid leiften wollen, b. b. ohne Unrufung Goties zu ichwören beabsichtigen, an ben fie nicht glau-ben, weil noch ihrer Meinung ein allmächiger Gott bie mehr als vierjährige Menichenfchlächteret im millionenhaften Geifelumfang hatte berbindern muffen, fo werben fie biftatorifch beftraft. Als

Aurt Gioner bie Boltogerichte einsehte,

wußte niemand, wie die Entwidlung weiter gehen, ob bas Reich erhalten bleiben wurde. Bon einer Dauereinrichtung und einer Ausbehnung auf alle Delifte war bamals feine Rebe. Juriftisch febit bie Grundlage für bas gegenwärtig tagenbe Bericht. Der Berteibiger tritt bann fur feinen Manbanten Betermaier ein, ber angeflagt ift, weil er bie befannte Refolution bes 1. Infanterieregiments enigegengenommen und an Eglhofer weitergeleitet habe, worauf diefer die Erschiefung ber Geiseln veranlaht batte. Run fei aber burch Zeugenausjagen festgestellt, baf die in Rede febende Resolution aus ber Zeit Ende April 1919 ftammt. allo furz bor der Erichiefung ber Geiteln im Luitpold-Ghunafium. Diese Refolution mar Gegenstand ber standgerichlichen Berhand-lung gegen Betremaier. Die Anflage gegen ihn war feit bem 31. Juli 1919 nicht mehr haltbar. Es ift bewiesen, daß

Betermater im Rotftanb gehanbelt

und nach Zeugenaussagen sich geweigert habe, die Resolution entgegenzunehnen und weiter zu geben, indem er erstärte: "Lieber
lag ich mich erschiefen, als daß ich das tue." Aus allen diesen Gründen heraus musse Betermatier freigesprochen werden. Rechtbanwalt Loewenseld, der Verteidiger des Hauptangellagten Fris Seid. wied zubärderst darauf din, daß dieser disher ohne Vorstrafen gewesen sei. Der Zeuge Heis elm ann, der versucht kabe, sich in dem Prozeh als Aconzeuge aufzuspielen, sei nicht glandwürtig. Und doch habe Fris Seidl aus eigenem Ermesen die Mordtaten nicht ausgesischet, sondern er dabe nur noch einem Besehl, der ihm dom Dbertom mand do wurde, gehandelt. So tonne das Gericht die Zal nicht als Word heit diesem An-So tonne bas Gericht bie Tat nicht als Word bei biefem An-gestagten anseben. Auch fame eine Mittatericaft nicht in Frage, weil Seidl bei ber Erichiefung ber Geiseln nicht babei ge-weien iei. Im schlimmiten Falle fonne es sich bei ihm um ein Bergeben ober um ein

Berbrechen bes Dochverrate

banbeln. Es fei boch gu bebenfen, bag Geibl, wie auch andere Beugen ausgesagt, burch die wütenden Rotgard ften gezwungen, bie Brichiehung ber Beifeln babe gugeben muffen,, die ben Tod ber fpater Ericoffenen als Gubne für die gefallenen Rameraden forberten. Es liege alio iomit auch hier Rotitand bor. Und aus allen biefen Grunden beraus muffe Frig Seidl freigefprochen

Unter ollgemeiner Spannung ergriff fodann Recht ban walt Liebfnecht bas Bort. Dr. Liebfnecht fuhrte aus, bag ibm in feiner bieberigen Tatigfeit noch niemals

eine Berteibigung fo fcmoer gefallen fei wie die jetige, was auf den großen Umfang der Beweisenufnahme guruckauführen fei. Er behauptet, das gegen die Angestagten ein viel zu scharfes Borurteil bestehe. Das sei dadurch berborgerusen, das man die öffentliche Meinung ichon vor dem Brozen, aber auch matrend des Progefies unrichtig informiert babe. Der Daupt-angeflagte Seidl fei in der Berhandlung burchaus nicht als das Schenfal erwiefen, als das er bereits vorber in ber Ceffentlichfeit gegolten habe. Er fet an ben Gelfelmorden weriger beweiligt als viele andere. Aber bie Staatsanwallicait habe naturgeman bas Intereife, noch nachtröglich die Hinrichtung von Lenine-Riffen au rechtferigen, die feinerzeit au dem eintägigeg Streif der Berfiner Arfeiterschaft führte. Der Staatsammalt habe ja auch felbst in seinem Bladoper erklart, bas Levine-Riffen mit seinem Tobe augleich auch feine Mitiduld an ben Geifelmorben gefühnt habe. Dr. Liebfnecht polemifiert bann in heftiger Beife gegen ben Staatsanwalt, ber ielbst augeben nufte, bag bei weisem nicht alle Schul-bigen auf ber Anflagebant fagen. Er habe alfo feine Bilicht burchaus nicht esfüllt. Andererieits aber habe er Unschultze mit auf die Anllanebant gezogen. Dr. Lieblnecht beginnt dann mit einer groß angelegten Schilderung der Nobe mbertage, den Borgangen, die zur Afdankung des Kaisers führten, sowie benjenigen, welche die Ianuar-Krowolle in Berlin, die Erwordung des Obersteleutnants Klüber in Balle und den

Morb bes Minifters Reuring in Dresben

herausbeschworen und behauptet, daß die Realtion mit ihrem wüßten Treiben gegen die Revolution die Geiselmorde ureigenilich baheim gewesen und mahrend ber übrigen Geiselerschiekungen war er anderweitig beidafrigt. Liebfnecht beantrogt baber in erster Line bie Freisbrechung Geibls bzw. feine Uebermeifung on ein ordenisides Schwurgericht. — Es folgen bie anderen

Das frubere Mitglieb bes Bollaugsrats Grok-Berlin Stro. bel bittet und mitguteilen, bag er mit bem in bem lebten Bericht genannten Strobel nicht ibentifch ift.

Industrie und Kandel.

Borje.

Am Kolonialmarft war das Geichäft beute nicht mehr so überaus leddaft wie an den letten Aagen. Auch die Aufwärtsdeuberaug ift zum Stilluand gekommen. Im weiteren Verlaufe machte sich vielmehr in diesen Werten Abgabeneigung demerkdar, den der desonders deursche Kolonialanteile und Ciaviwerte betroffen wurden. Deutsche Kolonialanteile gingen von 1890 die auf 1850 auf von der dechainteile von 238 auf 219 und Genuhschen von 165 auf 151. Schwäcker lagen auch Kaolo, die 73 gegen 75. Soutidwelt mit 197 gegen 206 und Reuskuinea mit 280 gegen 282, Leicht gebeitert Stoman Salpeter mit 490 gegen 480. Auch am Schiffe ab eitsmarft ist nach den geürigen starlen Steigerungen ein Rückscha eingerteten. Lood und dansa verloren 4 Broz. die übrigen Schiffakrispapiere 2 Broz. Ferner gaben Valutaunerite nach. Kanada zunächst 566. später start rücksusig die auf bid. Steaua Komana zunächst 566. später start rücksusig die auf bid. Steaua Komana ist Prox. Deutsche Verreliche Todaf S Proz. Deutsche Verreliche Verrel wärtsbeweigen eine Angabt bei mis so er Wette, beter auf beinen Begründet wurden. So tungsporsiand ift derpflichtet, die Jahl der in seinem Besig seinen diffentliche Botsoneis namenilich Pismarchlitte, die erneut 14 Proz. anzogen. Sebr seit lichen, zur Hausschlachtung bestimmten Schweine, deren Schweine deren Stungeder und der Vergrener. Anzo-Hepenscheidt, Oberlose, Jerner alle Anilintung in der Zeil dem ih. Geptember 1919 bis 29. Zebruar 1920 in mierer Partei zu dem Ansbirt genommen ist, der Ortsbehörde die zum 18. September werte. Artegsanseiche die Artern haim ind plantlich vongeschen. Durch diese Vorweischen die Vongeschen und der Vongeschen und d

Groß-Berlin

Aleintvohnungebauten für Alüchtlinge.

Der Bohnungsberband für Groß. Berlin ift babei, gur Schaffung von Bohngelegenheit für bie flud. tigen Beamtenfamilien aus ben befegten tigen Beamtenfamilien aus ben besetzen Gebieten in verschiedenen Gemeinden Groß-Berlins 300 Ginfamilien häuser aus Holz zu errichten. Ein großer Teil
dieser Holzhäuser ist bezeits im Bau. In Berlin selbst, auf dem zu diesem Zwed vom Bohnungsverdand gepachteten Exerzierplah an der Schwedter Straße vor dem Schönkauser Tor, werden 76 derartige Holzhäuser gedaut. Ferner sollen in Steglin an der Bismardstraße 26 Holzhäuser, in Bittenau am Lindenweg 26, in Bantow an der Borkumstraße 18, in Hoben fc on bausen am Maldower Beg 30, in Friedrichs is felde am Tristweg 24, in Ablershof auf dem vom Bohnungsberband erwordenen fortstistalischen Gelände 36, in Nobannisthal erwordenen fortitisfalischen Gelande 36, in Johannisthal gleichfalls auf fortifisfalischem Gelände 30 und in Brit unmittelbar am Bahnbof Brit 38 holghäuser errichtet werden. Es bandelt sich nicht um Baraden, sondern um richtige Einfanistenhäuser, von denen immer givet als Doppelhäufer gusammengebaut werben. Sie bekommen Garten von etwa 500 bis 600 Quabratmeter für jede Wohnung, und die Bauausführung foll fo put fein, wie fie gegenwartig überbaupt nur möglich ift. Die Saufer haben maffibe Jundamente und bestehen im übrigen aus Bolgkonstruktionen, aus Sachwert mit doppelter und teilweise dreifinder Berichalung und Füllung. Die Jundamentierungen sind überall in Angriff genommen; die Solsfonftruftionen find in ben gabrifen in Arbeit und follen Enbe September auf die Fundamente gefett werden. Die Solgfaufer follen gum 1. November fertiggestellt fein. Soweit fie nicht gur Unterbringung ber in Groß-Berlin gusammenströmenden Familien flüchtiger Beamten verwendet werden, sollen fie ben beteiligten Gemeinden für wohnungfuchenbe Familien gur Berfügung

Ungerechtfertigte Rammung bes Garnifon-Lagarette Charlotten-burg am Reich-langlerplat. Die Bertrauensleute biefes Logarette fenden uns folgenden Appell an Die öffentliche Meinung : Geit girfa vier Monaten ichweben bereits Berhandlungen betreffend anderweitiger Unterbringung ber Patienten bes Referbe-Lagarette Landwehr-Difigiertofino, ba bas Gebaube in ein Schaufpielbaus um-gewandelt werben foll. Bom Canitateamt bes Garbeforps murben bereits mebrete Lagarette gur Unterbringung ber Batienten, es bandelt fich um girla 200 Rieferberlepte, bem Referve-Lagarett Landwehr. Diffi tierfafino bereitgeftellt, u. a. auch bas Referve-Bagarett Tegel und Tempelhof; alle biese Lazarette wären wohl nach Andreas under Wertrauendleute des Reserbes Lazaretts Landwehr Distzierkasino bon den Patienten bereitwilligst bezogen worden, jedoch liegen diese Lazarette dem leitenden Arzt. Zahnarzt Dr. Ganzer, Auffürstendamm 245, etwas unbequem bon seiner Bodmung entfernt und angeblich besieht Dr. Ganger barauf, nur bae Garnifonlagarett ju beziehen. Das Dr. Ganger barauf, nur das Garnisonlagarett zu beziehen. Das Baarett liegt bireft am Grimewald, ift modern und zwedentipreckend und hat einen großen, gutgepsiegten Garten. Reben borzüglicher arnlicher Behandlung haben die Iniassen des Lazaretts Gelegenheit, bet gutem Better tagsibber im Freien zu liegen. Belden Grad der Erregung dieser Raumungsbesehl unter den Parienten angenommen hat, braucht nicht besonders erwähnt zu werden, wenn man berücklichtigt, daß die behandelnden Aerzte meckieln würden und daburch ein Nückgang des Heilungsprozesies erfolgen mütze; außerdem ware den bertlägerigen Battenten die Möglichfeit genommen, sich im Arcien auszuhalten, da ein anderes Lazarett mit Garten und ausgerbalb des Gröcktadte ba ein anderes Lagarett mit Garten und außerhalb bes Groffiadtbetriebes mohl faum in Grog-Beelin borbanden ift. Rurg bas Garn fonlagareit Charlottenburg ift bas einzig geeignete Lagareit für Gemertrante, fobag man es fur unberantwortlich halten muß. Schwertrante aus diefem Logarett in ein wenig oder garnicht geeintfetes Lazarett inmitten ber Grobftodt au verlegen, um bur ben perfonlichen Bunichen eines Arztes gerecht zu weiben und die für Echwertrante bestimmten Lazarettanlagen lörperlich sonft geiunden Batienten, die jederzeit das Freie aufjuchen tonnen, zur Berfügung

Berein fogialbemofratifder Polizeibeamten.

Western tagte bie Mitglieberberfammlung bes Bereins fogialdemofratischer Bolizeibeamten. Der Borfipende Afbinius betonto in seinem Referat, daß die Schuhmannicaft nicht mehr - wie unter dem alten Shiem — gegen, sondern mit dem Bolt und für das Bolt arbeiten walle. Man dürfe es im Interesse der Freiheit nicht dulden, daß Berlin unter die Gewalt der neuen Bolizeitruppe gestellt werde. Scharf wendet sich der Redner gegen ben Sauptmann Babft, ber geouffert bat, bag bie alt: Schubmannichaft nicht mehr berwendungsfabig fei. Der Berein ftebt fest gur alten Schubmannschaft und lagt fich bie Bahrung ihrer Recite angelegen sein. Wenn man die jungen Ciemente richtig ausbildet und dann in den alten Stamm eingliedert, wird die Schuhmannichaft wieder in der Lage sein, Nuhe und Ordnung in Berlin aufrecht- guerbalten. Im Kampfe gegen die reaktionären Be- fired ung en ist der Polizeipräfident, Genosse E. Ernst, eine ftarke Silbe für die Peagutenlichett. Stube für bie Beamtenschaft. Wenn ben Beamten, Die fich feute als Sozialdemofraten befennen, nachgesagt wird, fie seien Rovembersozialisten, jo muß bemgegenüber festgestellt werden, bag wir icon immer Sozialbemofraten waren. Früher burften wir uns wicht zur Bartei bekennen. Jeht sind die Felfeln gefallen und freudig stellen wir uns in ihren Dienst. (Beifall.) Schulter an Schulter mit unseren Bollsgenoßen wollen wir arbeiten für das Wohl des Bolkes im Sinne der sozialdemokratischen Partei. (Peifall.) Rach der Wahl eines Propaganda und Werbeausschusses referierte Desterle über "Beamtenfragen".

Trop Fenerungefnappheit!

Coll bas Sola ungenütt bleiben ? fragten wir fürglich aus Inlag eines himmeifes auf die vielen Baumftilmpfe, die man im Gennemald verfaulen fiebt. Bir forderten, bat jeht ohne weiteres jebem erlaubt fein mußte, Baumitumpte ausgugraben und fich fo mit Bremnholg gu verfeben. Diergu ichreibt und ein Leier, bag feloft bie efdaffung bes noch erforderlichen Stubbenrobegettels große Mube martt Seine Frau mußte nach Forfihand Saamontel mandern, von 9 Uhr irfib bis 1/312 Uhr warten erhielt dann endlich gegen gablung bon 1 M. Gebuhr und hinterlegung bon 10 M. Raution ihren Etubbenrodegettel und wurde fur den nächsten Tag ju 8 Uhr nach Forfthaus Tegelgrund bestellt. Bon bort führte ein Forstbeamter fie und andere in den Bald, wo jedem feine gebn Stubben angewiefen und mit Aummern gestenpelt wurden. Der Zeitel gilt nur bis 1. Oltober, so daß bis dahin die gehn Studben ausgerodet sein mussen. Dabei ist vorgeichrieben, daß nur an Berttagen, nicht auch am Sountag gerodet werden darf. Siuht fich diese Einfrankung vielleicht auf die Befrimmungen wert ber die Sonnbeie Einigkraftung bielleint auf die Bestimmungen uber bie Sonnt ingerube? Leute, die in der Woche nichts zu fin haben, pflegen fich auch ihr Brennholz nicht durch Studbenreden zu beschaften. Bur Erweibstätige und Minderbemittelte ist da gerade der Sanntag der wichtigfte Tag. Alle Belt ift darfiber einig, daß bei dem Mangel au Kohlen die Beichaffung anderer Brennstoffe in jeder Weise er-leichtert werden mutgte. Das Studbenroden aber wird trop Feuerungefnappheit gang unnötig erichweet.

Anmelbung ber hausichlachtungen. Der preußische Stants-lammiffar für Bulfsernahrung bar angeordnet: Beder Saushal-tungsvorfiand ift verpflichtet, die Bahl ber in feinem Befit befind-

rubrt. Anmelbepflicht befteht auch für Rranfenanftalten, gewert liche Betriche ufw.

Bu ben Schiebungen im Spandauer Trainbepot ichreibt uns ber Angeftelltenausichun bes Depois III M. R., dag an ben Schiebungen nur Arbeiter und aftive Militarperionen, aber fein Angeftellter beteiligt gewesen fei.

Die Reichsbanfnoten gu 50 Mart mit bem Datum bom 20. Of-Die Reichsbantnoten zu 50 Mart mit dem Zatum vom 20. Obtober 1918 waren bis zum 10. September gesehliches Zahlungsmittel. Nach diesem Tage ist nur noch die Reichsbankbauptlasse zur Sinlösungspflicht erstreckt sich aber bis zum 10. September näch sie n Jahres, so daß die dirette Einsendung an die Reichsbankbauptlasse nicht überstürzt zu werden braucht. Bei dem außerordentlichen Andrange ist zurzeit auf eine umgehende Erledigung ber ichriftlichen Ginlofungsantrage nicht

Aufgefundene Leiche, Am 14. September wurde in ber Rabe von Tegelort aus bem Tegeler Gee die Leiche eines unbefannten Mannes gelandet, ber aufdeinend mehrere Tage im Baffer ge legen hat. Der Tote ift etwa 40-45 Jahre alt, groß, fraftig, bunnes bunfelblondes Saar, graugemischten Schnurrbart und ife belleidet mit grauer schwarzgestreifter Dose Rebbend, Rebunter-boie, blauweigsariertem Otmb (Fa. Wäschefabrit J. Budenthin, Inh Karl Bursel, Altona), blauen schwarzgestreisten Strümpfen und schwarzen Schmürstieseln. Weste und Jadett sehen. Wahrfcheinlich liegt Gelbstmorb bor.

Großtener tam in der letten Racht in der Dampfichneide-muble und holgbearbeitungsfabrit von August Daberer in der Brunn en ftr. 79. gegenüber dem humboldthain, aus noch nicht ermittelter Ursache zum Ausbruch. Die Gefahr wurde erft bemertt, als icon bas Dach des Resselbelbauses auf dem hofe total in Flammen, ftanb. Es gelang, die fibrigen Bertfiatten und Mobelfabriten wirt fam gu fcbligen.

Waidmannoluft. Die Gemeinbevertretung vollgog bie Schoffenwahl. Die Burgerlichen mußten igten Raub bom Arubjahr berausgeben; jest bat jebe Fraftion einen Schöffen. Es find: Biftmel (S. B. D.), Gorober (II S. B.), Illrich (Dem.), Richter (Burgerberein). — Bon ber Gemeindebertretung ift die Einführung einer Borftener beidloffen worden. Es werben babon nur bie Bauftellen amiiden Abornftrage und Freie Scholle betroffen. Da ber Bert ber unbehauen Grunditide amiiden biefen Grengen noch nach Millionen gablt, wird unfer Gemeindefadel berichiedene Zaufend Mort gugunften ber tatigen Bebollerung einheimien tonnen.

Bentralftelle für Ginigung ber Cogiatbemotratie, Beg. Diten Mittuoch, 17. September, 74, Ithr, Andreadir. 21. große öffentliche Ber-famminng. Ibema: Die Schleschunde ber Revolution", Referencen: Dr. Allons Goldschmidt ("Rate-Zeitung"), Ritter (U. S. K.), Riebeling

Groß-Berliner Lebensmittel.

Steglis, Bom 15.-21. September 7 Bfb. Rartoffeln, 30 Gramm Butter, Steglis. Bom 15.—21. September 7 Glb. Kartogeln, 30 Gramm Euller, 70 Gramm Vargarine. Ummeldung von 250 Gramm ausl. Raibmell, 250 Gramm ausl. Kaibmell, 250 Gramm ausl. Kaibmell, 250 Gramm son Barthelabe, 125 Gramm gel. Aubelu, 125 Gramm Budiweizengrüße, 300 Gramm Graupen, 300 Gramm Hallingen, 150 Gramm Kabringpen, 150 Gramm Salao und 1 Zaiei Shafolabe für werdende Müller, 500 Gramm Kalao und 1 Zaiei Shafolabe für werdende Müller, 500 Gramm Kalao und 1 Zaiei Shafolabe für werdende Müller, 500 Gramm Kalao und barüber erwerdsunfähig find, bis 25. September 1000 Gramm gel Rudeln, 1000 Gramm Soferfloder. — 215 17. September Kumetdungen: 250 Gramm ausl. Kaismehl (85), 250 Gramm ausl. Karballitzenebl (86).

nimeistingen: 200 Gramm aust. Raisniegt (85), 250 Gramm aust kartoffelützemehl (86).

Wariendorf-Tübenbe. Für Jugendliche auf die alte Lebensmittelterte ein Ei zu 1.15 M. in den Gemeindeläden. Annerdem in den Gemeindeläden an ismiliche Einwohner Eier freihändig zu f.20 M. — 500 Gramm Raimelade ab 17. September, nachmittags 4 Uhr.. Reft der Bare ab 22. September freihändig.

Dennigsdorf. Det den Aleichern Ernit, Schulze und Leue gelangen zur Ausgabe: auf C-3. I (zweite Ache) 100 Gramm Kolosfett, auf C-3. II (zweite Ache) 100 Gramm Kolosfett, auf C-3. II (zweite Ache) 100 Gramm motosfett, auf C-3. II (zweite Ache) 100 Gramm motosfett, auf C-3. II (zweite Ache) 250 Gramm austiandiches Weizenwebl, sondern 125 Gramm amerikanische Kogenmehl und 125 Gramm auserikanische Kogenmehl. In Lebensmitzelgenmehl und 125 Gramm auserikanische Kogenmehl, sondern 250 Gramm Kaitoffelfürlemehl zu 1.50 M. Getrodnete Zuderräben zu 60,03 M. je Zentner ohne Sad (alfelbicher Höchlungen an die Juttermitteladteilung des Kreis-ausichules, Berlin, Watthälflichte. 1. Bezahlung dei Köholung.

Groff-Berliner Parteinadrichten.

Achtung! Arbeiter, Angestellte!

Mittwoch, ben 17., abenbe 7 Ubr, finden in Berlin und Bororten 30 öffentliche Berfammlungen

in folgenben Botalen ftatt:

Mula bes Friedriche-Realgynafiums, Mittenwalber Str. 34/87. Mula bes Galf-Realgomnafiume, Lügowitt. 840. Gewertichaftebaue, Engelufer 15, Saal 4. Rellere Beftidle, Roppenitr. 29. Bradtigle bee Ditens, Grantfurter Allee 48, Monigliabt ides Myeum, Greifemalber Strage 25. Roland, Gliaffer Strage 28. Mufifer-Bereinsbaus, Roifer-Bilbelm-Strage BI. Mula, Grünthaler Strage 5. Aula, Battfir. 16. Aula bes Friedrich-Berber-Gymnafiums, Bochumftr. 8. Bharusfale, Milletitr. 142. Charlottenburg, Bollehaus, Roffnenftr. 8. Friedrichsbagen, Conrads Felifale, Friedrichstraße. Mariendorf bei Miclorodt, Derolds Festiale, Chaussestr. 288. Lichtenberg, Ausa der Bollsichuse, Markiftr. 10/11.

Reutolln, Rliems Geftidle (gr. Saal), Dafenheibe 18. Rieberimonemerte, Aula ber Gemeinbeigule, Berliner Str. 81. Rowawes, Bollsgarten, Priesterstr. 81.
Rowawes, Bollsgarten, Priesterstr. 81.
Rantom, Restaurant Lindner, Breite Sir. 84.
Reuntkendorf-Oft, Sasthenbaus, Restorastr 1/2.
Schöneberg, Aula des Realghmnasiums, Belgtger Str. 48/58.
Steglig, Aula des Gyinnasiums, Heigtger Str. 48/58.
Steglig, Aula des Gyinnasiums, Pecicit. 15.
Stralau, Alte Taverne, Alt-Stralau.
Tempelhof, Aula des Realghmnasiums, Kaiserin-Augusta-

Strage 19. Treptom . Baumidulenweg, Aula bes Chmnafiums, Am ber Strugallee.

Bilbau, Mafino. Schwartfopffftrage. Bilmereborf, Foraidle, Johann-Georg-Str. 19. Behlendorf, Aula ber Oberrealigule, Burggrafenftrabe. Tagesordnung in allen Berfammlungen:

Das Betrieberategejen.

Borteigenoffen und Barteigenofftnnen! Arbeiter und Ange-ftellte, Manner und Frauen bes werflatigen Boltes! Es bonbelt ich um bie Grundlage unferes wirtidatliden Aufbaues. für Maffenbefuch. Begirtoberband Groß.Berlin. S. B. D.

Wablsborf, Witterch, 17. September, 8 Uhr, bei Anders, Babnbollirafie. Orifaliodexperfammlung. Bericht der Gemeindevertreter; Variebungelegenbetten; Berichtedenes.
Eddenten: Seighiedenes.
Bouftandes und der Filmflioudre Mittwoch, 7⁴/₄ Uhr, dei Schulze, Rüggelbeimer Sir. 12.

beimer Str. 12. Marienborf-Zübende. Miltwoch, 17. September, 74, Uhr annfrlich, öffentliche Boltoversammlung in Mariendorf. Derolds Keitjale. Edaussechtrage 282. Soutrog über "Das Betriedschleusieb". Die Parteigenossen itrade 282. Soutrog über "Das Betriedschleusieb". Die Barteigenossen und deren Angehörige soute Genvohner, die fich über die Stellungnahme underer Partei zu diesem Geseh informieren wollen, werden gedeien, destitumt und punftlich zu ericheinen. — In demelben Tage, 74, Udr., dei Boch, Chaussecht. 41, Zusammenfunft der Jugendieltion. Genosse Sintum seber Arch Kenter".

Gewerfschaftsbewegung

Die Differengen in der Metallinduftrie.

Die "Freiheit" behandelt in ihrer beutigen Morgenausgabe in einem Leitartifel ben brobenben Ranflift in ber Berliner Detallinduftrie und ftellt es fo bar, als ob es fich hier um ben erften Borftog bes Unternehmertume auf Abbau ber hoben Robne banble. Chne befreiten gu wollen, bag bas Unternehmertum je fruber, besto lieber bie burch bie boben Roften ber Lebenshaltung bebingien Rohne wieder berobieben mochte, fonnen wir nicht finden, baß die gegenwärtige Differeng biefem Zwed bieren könnte. Bu einem Mobau ber Löhne — das dürften wohl auch die Unternehmer wiffen - bietet die gegenwärtige Tenerung burchaus noch frineriet Borausfehung. Und icheint es baber, daß bie "Freiheit" mit elwas Bu fonverem Beidun auffahrt. Die porbandenen Differengen gwiichen ben Unternehmern und Arbeitern burften fich wohl beseitigen laffen, wenn auf belben Geiten mit ber nötigen Objettivitat ein Musgleich gefucht mirb. Gine gewaltsome Ronftruftion leiftet fich bie "Freibeit", menn fie es fo barguftellen fucht, als ab bas Unternehmertum fomohl wie bie von ihr befonbers ine Berg gefchloffenen Gewerticofisbongen ben gegenwärtigen Augenbild für gelommen erachten, "bem energischien Teil bes gewerficaftlich organifierten Broletarlars" und feiner taltifden Auffaffung ein en empfinblichen Schlag zu berfeben. Mit fold bemagogigfen Argumenten bereiten Die Rotaftrophenpolitifer bom Echloge ber "Breiheit" jene Stimmung in ber Arbeiterfchaft bor, die fie brauchen, um unnotige für bas gefamte Birtidafisteben verbang. niebolle Rampfe hermifgubefchtobren. Roch hoffen wir, bag es gu einem folden Rampfe nicht fommt. Go groß find bie Differengen boch ficher nicht, bog es nicht gelingen follte, einen beibe Telle befriedigenben Musgleich herbeiguführen.

In ber Untwort bes Borfinenben bee Edifdtungsausfauffes, die wir in unferer beutigen Morgennummer veröffentlichten, ift ein finneniftellenber Wehlet enthalten.

Im fechiten Abfat muß es ftatt: Unter Onofififation mar & B. Intelligens und Geichidlichfeit, fewere Gefundheiteschablichfeit und Intenfijat ber Arbeit, Commere, Gefundheitefchablichfeit und Intenfitat ber Urbeit beigen.

Ein Reichsbund alabemifch gebilbeter Banbwirte.

Seit wiehreren Monaten baben in ben beutichen Staaten und Arobingen gabireiche andwirte, die sowohl praktisch tätig gewesen find als auch auf einer beutschen Universität ober Hochschule Landwirtichaft ftubiert und bas Staatergamen abgelegt haben und banaustin als Beamte bei Staats- oder Kommunalbehörden oder bei Rörperschaften öffentlichen Rechts als Berwaltungslandwirte oder Lehrer der Landwirtschaft, oder auch als Privatheamte tätig sind, gemeinsam mit den Professoren und Dozenten sie Landwirtschaft

Ginbeit in Siefen Berufoftond gu brungen. Gine noch Magbeburg einberufene Grunbungsterfamuitung war augerorbentlich gut befucht und verlief gur bolliten Bufriedenheit ber beteiligten Streife. In ber Eröffungsaufprache des von bem vorbereitenden Aus-ichtik eingelabonen Unterstagisselreifies Geheimen Regierungsrat Brof. Dr. Ramm wurde besorbers darauf verwiesen, daß der erfolgreiche Wiederausban unseres gesamten Wirtschaftslebens auch prastisch und liebereitigt durchgebildetze Wänne als Lelter in der Landwirtschaft vorauslieht. Es durfe nicht unser Riel sein, eine staatlich auserkannte nach Brüfungen und Berdereitungszeiten als nau vorgeschriebene Laufbahn zu konstruieren und derauf hinzumitschaft und da die so ausgebildeten Berufsgenossen die alleinige Answertschaft und ein Narrocht von ausgebildeten Berufsgenossen die alleinige Answertschaft und ein Narrocht von ausgebildeten Berufsgenossen die alleinige Answertschaft und ein Narrocht von ausgebildeten Berufsgenossen die Alleinige wirten, das die is ausgedibeten vertresteinenen die aus igt die wortschaft und ein Vorrecht vor anderen bei der Bestung der mahgesenden Stellen soden sollen. Das würde dem heute glick licherweite anerkannten Grundlaß Freie Bahn dem Lückigen durchaus widersprechen. Es könne sich nur darum handeln, die Bildungsstätten im Staate zu schaffen, die 28 den Gerufsgenossen ermöglichen, die Kenntmisse und Frührligen zu erwerden, die sie sie bie Boge feben, ben an fie gestellten Anforberungen in jeber in die Lage serecht zu werden. Aufgabe ber Bereinigung oder des Lebenslage gerecht zu werden. Aufgabe ber Bereinigung oder des "Reichsbundes" ist es dann, dafür au sorgen, daß diese Männer auf den Blas kommen, der ihnen nach ihren Röchgleiten, Kenntnissen und Leistungen tatiächlich im Stanis- und Wirtschaftsleben geblibet und bag biefe Stellen nicht von Leuten eingenemmen werben, benen biefe Renniniffe ober Rabigfeiten mehr ober weniger

Rechteberbindlicher Tarifvertrag im Badereigewerbe.

Der gwifchen bem Swedverband ber Badermeifter Grof. Berlins, bem Berein ber Proifabrifanten Groß-Berlin, ber Freien Bereinigung ber Badermeifter Berlins und Borocte und bem Bentralberband ber Bader, Konditaren und berwandten Berufdgenoffen Deutschlands, Zabiftelle Berlin, abgeschloffene Tarifvertrag gur Regelung ber Arbeitebebingungen im Baderei- unb Ronditoret. gewerbe ift gemäß § 2 ber Berordnung tom 23. Dezember 1918 (Reichsgeseihl, S. 1456) für ben Landespolizeibegirt Groß.Berlin und die anliegenden Orte für allgemein verbindlich erflärt worden.

Goziales.

Ausschaltung bes Mitbeftimmungerechts.

Die Betordnung des Reichsarbeitsmirffers bom 8. Geptember 1919 über Einfellung und Gutlaffung von Arbeitern und Ange-ftellten faßt im wesentlichen die beiden Berordnungen bom 4. und

neuten fast im wejentlichen die beiden Verordnungen bem 4. und 24. Januar d. J. zusammen und enthält einige Verbesserungen. die sich and der bidberigen Brazis als notwendig erwisen haben. Ihe § 14 Absah & muh aber in den jeht borliegenden Wortslaut besämpft werden. Dätte man festgelegt, dah bei Umstellungen von Beeresbetrieben und dabei nötiger wesentlicher Gerabminderung von Arbeitern und Angestellten die Felischung der Angabi ver zur Kündigung bzw. Entlassung Kommenden Sache der Betriebsteltung ist, so konnte dagegen vernünftigerweise kaum eitwas

Sen Man berfolgt, einen Verband zu Silben, um zu den Berufs-, eingewendet werben. Aber bei ber Auswahl bes zu Mindigendendes- und Ausbildungsfragen gemeinsam Stellung zu nehmen, ben bzw. zu entlassenden Personals mühte die gesehliche Arbeitund ähnlich wie andere alademisch gedildete Kreite eine arohite nehmerwertretung bingugezogen und die sorit vorgesehene Entscheite Ginheit in diesen Berusstand zu brungen. Eine nach Magdeburg dung burch ben Schlichtungsausschutz offen gesassen werden. Sonit ift in folden Betrieben Mahregelungen Tur und Tor geöffnet. Es fann fein berechtigter Grund gefunden werben, in einem folden Falle bas Mitbestimmungsrecht auch bezüglich ber Auswahl vollständig auszuschalten.

Doffentlich anbert bas Arbeitsminifterium § 14 Abfah 2 und als folge bavon § 27 Abjah 2. Für berartige Ausnahmebestim-mungen haben auch wir fein Berftandnis.

Sbenjo anfectibar ift es, wenn ber Dempbilmachungs-tommiffar gewisjermagen bie Berufungsinitang gegen Enficheibun-gen bes Schlichtungsausschusses barfiellt. Wir haben Entscheibungen bes Demobilmachungefommiffare für Groß. Berlin veröffent. icht, die für die Arbeitnehmer ungfinftiger waren als die berrichende Rechtsprechung felbit der ordentlichen Gerichte, fo 3. B. in ber Beurteilung bes fogenannten "wichtigen Grundes" bei Entlaffungen.

Ber bedt ben Chaben ?

In Stablen, in benen fogenannte General- ober Cammel. pormunbicaften besteben, ift feitens ber ftabtifcen Bormilnber ein großer Zeil bes aus eingezogenen Alimenten und Abfinbungs. immmen angefammelten Dinnbelbermogene in Rriegeanleibe animmen angehammelten Dinivelbermogens in stregeanteibe an-gelegt. Diese Kriegsanleibe muß zweds gahlung der Psiegefosten nach und nach verkauft werden, wobel ihr die Mündel bei dem niedrigen kurs der Kriegsanleiben ganz erhebtiche Bertuste — bis in einem Künstel — entiteben. Das bestehende Geien aibt keine Möglichteit die Gemeinden oder die Bormunder eriappiliktig zu machen, da ja die Kriegsanleiben als "mündelsicher" galten. Da man aber unmöglich bie unehelichen Mitter, bie bei bem Anfauf ber Unleibe gar micht mitgureben batten, und ihre Rinder, bie meiftens gu ben fermiten ber Armen gehoren, ben Schoben trogen laffen bart, muß bon ber Befengebung geforbert werden, bier einen Musweg au fcaffen.

Solange ein foldes Gefen nicht borbanden ift, muß bon ben Städten berlangt werden, bag fie bei notwendigem Abilogen der Mündellriegsanleibe ben Ausfall beden. Aufgabe unferer Genoffen in den Stadiverwaltungen, in tenen flabiliche Bormund-

ichaften befteben, ift es, bagu ben Anftog gu geben.

Denticher Metallarbeiterberbanb.

Donnerstag, den 18. September, nuchmittags 44, Uhr: Branchenversammlung der Editier in den Zentral-Jeildien, Alte Rafobire, 32
(aroher San). Tagesordnung: 1. Bericht fiber die Eingriederung der Gürtier usw. L. Distusson, 3. Branchenangelegenheiten und Berichiedenes.
Die Bertrauensimmunierfonieren fällt ans.

Buchbinderberband. Mittwod. ben 17. Sebtember, nachm. 8 Ufr, im Dentichen Dot, Ludauer Str. 15: Generalberjamminng. Bablen; Be-richt bom Berbanbstag: Berichleberes.

Borgefinnarbeiter und Schilbermaler. Mittmod, 17. September, abende 7 Ubr: Berfammilang in ber Ania Preddener Str. 113.

Berantw. für ben rebaftion, Ceil: Alfred Schola, Renfolln; für Engeigen: Theobox Giode, Berlin Berlog: Bormaris-Berlag G. m. b. S., Berlin, Drunf: Cambris-Buchbenderei und Berlagsanftalt Paul Cinner u. Co. in Berlin, Linbenter, I.

Grobe öffentliche Berfammlung Kupferdrähte Often

Mirtwed, ben 17. September, abenbe 71/2 Ubr in ben Anbreadfalen, Unbreadfrage 31.

. Chemas Schlafalsfinnde der Revolution. Referentent

Dr. Alfone Golbidmibt.

Mitter. (IL 6. W) (五年五)

Sarbinennertaut, Rentier reifig Raxt, Alfcheden i... Dinanbeden 70,..., ullbettbeden, Gieppbeden,

nen, Glores, Woelferen, Ansierliefe, Beitvoelenen, Schpides einhundert Marf aufmültes, Arbenbeiten, Beitmültes, Arbenbeiten, Beitmülte feunend binlig, Gefegendeiteftufg, Raddeniderfreife 15, Ede Weinbergsweg (Rolenthalertor), 1934

10 006 Reftameseitel 10,— Budibruderei Alts Jatob-ftrage 48a, 101R*

pairend, verfauft billig fer min, Withelmirche 190.

Antung! Gefählte ver-fanft man fanelliens burch Burcan "Atus" Kriedrich-linage 131 II. Rothen 12604.

Rüchen in sehe großer Suswohl, surbig und laffert. billiams Beeife. Eining aus Boselte besonders billia. Möbelhaus Dfien, nur Andreaströße Bo. 125R*
22Belangebot. Wedneimen Gefele

Braniffelb (Crepe be Chine

alfelbeden 35 :

Jentrale für Einigung der Sozialbemoftefle. Begirt Diten. 218/19

Privalgeld-Bankkred.



das- und kuchennerd benute ber ist, ohne seen Bedierung. Größte Schonung der Wäsche, is hist mit Se enersammlunen. Die Anschaffung wird evit, auch durch bequeme Zehlungswelte erteichtert. Preis ie nich Größe und dem zurzelt in Frage kommenden Tenerungszuschlag von 63. M. an. Nan. d. Preist, V. m. Abblid, gratis.

- Zinkwaschgelifie zu Fabrikpreisen. -"Liebine" Dampi - Wasch - Automaten - Zentrale, Berlin - Wilmersdorf, Hohenzellerndamm 27a.

Bertaut im Sabritmagnein N St. Wattstr. 17/18.

Abschriften, Adressen, Diktate. **Vervielfältigungen** allerschne "Adler", Bülowstraße 98. Fernspr. Nollendorf 1640. Men erichten in 45, Muffage

Die Gefühlskälte der Frauen Gertide Marichluge und Desbadenungen ans bem geben won Granimary Dr. meb getet, Ber lin.

Medigin. Bering Dr. Schmeiger, Wot. 308, Berlin 313 87 The state of the s

Verkäufe .

Gommerpreifent nafigel Berrenpale-Alparatoldeni Soridi Leibhaust Waride

Stuntofinias. Chuntomuffen mie Kreussuche. Rottuchs astaluchte, Robetfüchse, Mar-t. Onefium und allg ande-n echien Beltwaren ost-ick in der

Friedenstusfität, prima mailleiach, weißt. Allo 22.—, uhaddenberuseit 25.—, eibt ob einstitunis 25.— eibt ob ierban, C. 84. Wilhelm-itelgetroße 25.

Notificie es userf. Anolds, 1836, ethernolisende, es Unit. 28 Mart. Posten Peistropen und Muisen 28 Mart. Silveriadje, Sieffache, Lovelladie, Churto, Sitto und viele andere Velstein, ancorlude federe. ide, Riefenniamahl, fabei-i biftia. Gelten aunline legenheitstäufe in Damen-

etnesul! Alaskalüksfell Arepts-fiicifell Asifuchfell Uhren-vertsufil Goldmarenfaser!!

Denimalmagen, Tefelmagen, emichte liefert ab Borrat, agner, Coveniderftrofe 71.

Plantielhbaus, Bermann-elah 6. Raffenauswahl! Dela-lacen! Berrengarberobe!

Metalle | Kabeln und Litzen tür Auslandsbedari

geg. Siderd. ed. Bürgid. Joh. Krune & Ca., Jameso. Sgrut. u.Romen. SW 61. Build. Grt. 107

fiellen mit Marchen, a 190 Rart, Aleiderschanf 170 Mr., Kommode 150 Mr., Gofo (Plusch) 270 Mr., Gilble, a 10 Mr., M., Kossen, Acha-nienalles 37. 1278. Baltbar, nornchut, bebilich find Soffnermibel. Cides Egglimmer 1048—8760 Mo Chalummer 947—7780, eide Fabrifgebäube, Gpegin-e Ein- und Imelgimmer-ichtungen, Groffie Ausdirrichtungen. Größte Aus-mahl in d Etogen. Gellde Preife, geblegene Ausführung. Beähöndig eingerichtete und Aberreichlich ausgestellte

Beauffleib (Crede de Chine
Beaniffeib (Crede de Chine
Brail) d'Uis su vertaufen.
Trunt, Breolduccurche & d.
Massen Anna und Ullber,
neu vertauft Bok. Alameer,
firahe W.
Bellendung arbuitet.
Bedinschung Gernalie.
Comiditauven. Son und Bodistilstungen.
Bedinschungen einschlieber der Bedinschungen eine Eleganderwille in Bedinschung anne illeitungen. Bedinschung anne illeitungen.
Bedinschungen einschungen und einzelte Anderschungen eine Eleganderwille in Bedinschung anne illeitungen Bindenschungen und einzelte Anderschungen in beitre Angelitäung meine Abdellung.
Bedinschungen eine Eleganderibe und Eleganderib

Arsnenfabill, Bartigen in Aller Aubritgebände.
Rinderlield, elegantes, reine Welle, Andonantel mit Belle-Welle, Andonantel mit Belle-Belle, Andonantel mit Belle-Belle, für 4—5jähriges Aind befad für 4—5jähriges 110. 0 nach quantlete.

Madelgeftheit. 18 Jahre bei kehend. verfautt ient Belle ollienerftraße 14a nach zu bittigen Breiten, folonge Berent reicht. Goeffestimmer, Gerensimmer, Schlegimmer, unaberne Albien. Greifestimmer, eine, 1300. Geffest binnner 150. Albien 250. Geffestimmer 150. Albien 250. Substate 150. Albien 250. Madebetten, Betrifeiden, Albie. eingelne Antierbeiderunte, Benfebetten, Betrielten, Aiche, Erumenne, Leuwide, Kronen Ipottollig, vertieben Se-melene, aurödosfehte Mobel bedentend unterm Breis. Sieberen Leuten Zahlunge-erleichterung. 36R

rrohe Ausmahl in auter Ailsen führens an äußerst billigen flereifen. I. Wiefelberg, frontfurieroffee 67, Ede Blumenthalbrohe.

dentificer Anfielbefor Betten mit Gloffaulle fampleit mit ablem i mar und Kriftallafan. 2500. Gefenandeito Brunnentrofe 38.

Mibel-Greh, Große Krant-furer Sinche 14t, weites De-folit Imalibendraft b. Che inferfrage. Affect Rois av bil-ligen Breifen aus Wibbel ge-gen bar ober bediene Zul-mblung. Artegebeichäbitet er-balten Abatt. Angige mit-beingen. Wert 5 Mart.

nornehm, behan-

Dündler verbeien. E58*
Cham. Reche Planos wieber Arn den Preisen taufi jeden in erfffinfthere Onallist, Münsfrads 16. 1312*
Ringfrads 16. 1312*

Riapie 166.

Riavier 975.—, elegantes
Diamo 2800.—, Rongertviano
1800.—, Rongertviano
1800.—,

Bienes, groftes Caper, tens 135 20.
und arbreuchte, Bochieln, Enligfungoenung fauft, Schwechten, Durfen, Coerer, Greisangabe, Strübn, Borbe-Chauffeeltraße 106.

Manbelluen, Gitarren, Bauten, eingespielte Gelegenheitsläufe, Co., Eugesslager, frake 108.

Benbenien, foft neu, ver-fauft Mittwoch Bresfauer-fraft & Geitenfiligel 3 rechts.

Sabreabmantel 45,-, extroftarte 18.— enfelgianne 18.— ertroburfe Ariebens-mure 25.—, Schlaudreifen, Geahtreifen, Wiederverflufer Ermößigung, Schlawe, Weige molfferurakt vier. 175,11

Ackreabdeden, Schiduche billighe Bewegenrelle für Bieberverfüufer. Schwenbite umienstraße 19. 48.5*

Riavier ober Alftael, epen-tuell Bermentum, fault Schachtigneiber, Budower-frefie 18 UL Breisangabe er-

Wir find Geoffäufer famtilder Aupfertritungen und Uhen ieben Cuomume zu ben höchten Lagesveilen. bauf Airlifter. Stalinerite. E. Cleftroenaterielten Großhaub-121R+ pich Str. 773, 1980, 1981, 80/17+ Breite Bl. Alexander 4243.

Blatta., Colb. und Gilber-Elettar, Gelde und Gilber, Reiten, Kinne, Bebiede Uhren Tofeisunfline, Terffen, photographics Rücklühne, Toviere, wildharumpfeiche, alle Kahngebilde, lotpererieures Gilber, beren Rücklühne und Geldenster für feult Platin und Giberisterische 20. Letzten, Göpenisterlirahe M. Letzten, Göpenisterlirahe Mittelie Mermertung. Morigntun Beif. Gigene Edimelge, birotje Bermertung.

Beltungsbeshte, Rabel. Ligen, Anfer-, Spuidraft. Bochsbrodt lauft höchtade lend Eleftroburcau Oranien-firake 1993. Worinnich 4016. Belluleibabfalle. - Schallplat-

(Danskummer 11 gennu beochten) und Steufalln, KallesReiderinftraße 25 (nabe
Deemannplat). 134A*

Blainablälle. Genmu die
Blainablälle. Genmu die
Warf. Andngablie in
Watin. Gogd, Kantidul an
böchten Breifen fauft Metodlamer Alle Hafablitage 158,
Ede Delkmannftraße. Werft,
plan 124A:
Belignachtilel Omedities Weifinnabfället Quedfilber! Runferabföllet filnnabföllet

Ausserstille! Annabiele: Aunaniologie: Bleindalle! Ginnabiele! Bleindalle! Ginnabiele! Coirnibateer, Bertzeuge fauft laufend feben Botten, Geriber. Bringenftrake 66.

Blatinabiellet Andnaphifie.

Globabellie. Silberabielle.

Cued'liber. Gilhfürumpfolde.

Ett.

Fillistricflen. Stannick.

Globabellie. Stannick.

Globabellie. Gilhfürumpfolde.

All Winninium. Sinf. Allei dichelle.

achiend. Coelwetall-Sinfapforte. Bierenparate, auch Anbe-hor, Cabentifche. Bafetta, Lifche, Stuble. Ronbitarei., Baderei-Aintichtungen fonfen

Raufe-leden Polten Aupfer-leitungen, Rabei ar ben boch-ften Greifen. Gieffrahlte, Langeftr. II. Ede Andreas-frahe. Alegander 2008. 1188* Planes fauft Affer, Meng-bungeritt, L. Moobit 2010.

Unterricht

Bertin CBB., Beuthitrate II.
am Egittelmark. Um 6. Obtober beginnen Holdichresund Jahresledigdinge für füngere und Allere Dommen und
Berten auf Eleve Dommen und
Berten auf Eleve Dommen und
genen mit behorer Schulbtdung Anfang ieben Wonden
beginnen Brionrittel (d Teilnehmer) für Damen umb Berren im kunfmannlichen Alchner-Wöhrl Grocheinerie Gerenderten Geltschaften Gebruchten Geren und Dersen u

jedenarit. Dehypläne unentigelilich. 962*
Cociniiche Ortvaticule Dr. Bernar, Brusteinen Baumeilies a. D., Berin, Jeandeffinake A. Ausbildung au

Englischen Unterricht für Aufänger und Fortgeschrit-tene, sowie beuilde und fran-abliche Stunden erteilt G Gwienin, Charlottenburg, Stutingerterples 2, Ggrien-hous IV.

Tenzichele Friedrich De-neih, Kliches Highliche in, Abeild Anthonordurfe, Wo-berns Annafurfe, Schiler-girfel, Almbraitfel. 475*

Rinoverifferer Schule innt, Schliekfach 8, ami 88.

Verschiedenes

2. Kentrum 7000. 75%.
C. Contorfchitte. Meinfutten.
Kenbtteerlen, einfoch web
elegant, einten konvlett ein und auf Teilablung, Dier-oppareichneit Schiffen, Ger-oppareichneit Schiffen, E.

Redishtieftenet Cherects freifendent Berriebtu, Ber-linerftenfe 102 (Bernient pfoch). 2001 Runftfinpfebri Große Fennt-furter Strofe ffr. 680.

Arbeitsmarkl Stellenangebote

Arfogobefcidbigte für felfite leifejutigfeit bei hobem Reifetütlafeit bel John Gervient fofori geine Rleinberrenftrage 4, parier Gartenbforte.

Sanbiebleifer, ifichtige, fu-den Bettier u. de., Undamerftraße 18, Marmar-matenfabrit. 4701

Auffänferinnen für Roome hance (auch aniernen) vo

Reitungsamstedgerin per-tengt bie Bormarisenschle-lielle Aderftraße 174 am

Jangs Bormarts-Crebition, Pringenftrafte BI,

Beiefmarfensammtung, nur dueppn und denien gestellte Role und Grennen und fansen gestellte Role und Grennen und fansen gestellte Roll gestellte Romen. Ande und Geriffens 2. C. 2004 Ambolf schaft Graifsprospest von Gerten von derbeitungen verniteit lesten war der Grennen verniteit lesten Wosse. Bichterfelbe. Batt. Wichter, Berlin, Brüffe. Berlin, Brüffenst G. Gerlin, Brüffenst G. Gerlin, Brüffenst G. Gerlin, Brüffenst G. Berlin, Brüffenst G. Berli